

Das Zeitalter der 3% Lösungen.

Was meinen Sie damit?

Shortcut – 4min Katzmaier, Okt. 2022

Konfuzius sagte: Wenn du es eilig hast, dann geh langsam.

Ich möchte ergänzen: Wenn du es noch eiliger hast, dann mach es im Gehen.

Das gilt vor allem für die großen Probleme unserer Zeit. Auch wenn es viele gibt, die behaupten die Lösung für Klimawandel, Digitalisierung und gesellschaftliche Spaltung zu kennen – wir haben es mit Themen zu tun haben, für die es offenkundig KEINE raschen und eindeutigen Lösungen gibt. Also werden wir sie wohl im Gehen entwickeln müssen.

Ein besonders nützlicher Leitgedanke für Lösungen, die erst Schritt für Schritt im Gehen entwickelt werden müssen, ist das Gesetz der 70. Wahrscheinlich haben Sie noch nie davon gehört?

Es sagt aus, wie stark etwas wachsen muss um sich zu verdoppeln.

Nehmen wir unsere Volkswirtschaft als Beispiel und gehen von einem Wachstum von 1% pro Jahr aus. Also wenn ich jetzt 70 durch 1 dividiere, weiß ich, dass sich die Wirtschaftsleistung in 70 Jahren verdoppelt. Bei 2 %, also 70 dividiert durch 2, verdoppelt sich die Wirtschaftsleistung alle 35 Jahre, bei 3 % alle 23 Jahre und so weiter.

Also wenn die Weltwirtschaft im Schnitt um 3 % wächst, verdoppeln wir damit auch den Energie- und Materialverbrauch alle 23 Jahre. Das ist enorm und kann so nicht weitergehen!

Das Gesetz der 70 gilt aber auch umgekehrt, und das jetzt ist entscheidend für unsere Zukunft. Sagen wir mal wir wollen im nächsten Jahr um 3% weniger Müll produzieren – das klingt doch ziemlich plausibel, oder? Wenn wir Jahr für Jahr um 3% unseren Mist reduzieren, dann hätten wir in 23 Jahren den Müllberg halbiert. Das wäre doch eine enorme Leistung!

Grundsätzlich gilt: In unserer kurzatmigen Welt ÜBERSchätzen wir was in 2 Jahren möglich ist, und UNTERSchätzen leider zu oft welche großen Veränderungen in 10, 20, 25 Jahren durch kleine Schritte möglich wären.

Es ist wie beim Abnehmen: Es sind die kleinen, aber konstanten Schritte der Ernährungsumstellung und Lebensweisen, und nicht die Crash-Diäten, die nachhaltig wirken.

Bei den großen, schwierigen Themen unserer Zeit wie dem Klimawandel, der Umstellung des Energiesystems, sollten wir weniger auf radikale und mehr auf kleine, aber stetige Schritte setzen. Wenn es eine Vielzahl kleiner 3 % Lösungen gibt, beginnen sich diese zu vernetzen und zu multiplizieren. Plötzlich sind riesige Sprünge möglich und damit Veränderungen, die unsere Vorstellungskraft von heute übersteigen. Wir sollten daher auch die noch so gering scheinenden Beiträge nicht klein reden.

Die Forderung nach einem Denken und Handeln in kleinen Schritten ist übrigens keine Ausrede gleich gar nichts zu tun. Im Gegenteil: die klassische Ausrede, man könnte keine großen Änderungen machen, weil sie den Wohlstand gefährden, greift hier nicht.

Ich schlage daher vor, beginnen wir morgen mit unserer 3 % Diät!